



Gegen die Kälte: Die jungen Schützen sind beim „Kleinkaliber-Schießen liegend“ auf dem Schießstand in Alfeld in Decken gehüllt.



Starkes Teilnehmerfeld: Die Barfelder Trainer, Corinna und Uwe Klingebiel, und ihre Schützlinge werden vom Verbandsjugendleiter Gerhard Wolff (2.v.l.) unterstützt. ■ Fotos: Kuhlemann

Saisonvorbereitung bei frostigen Temperaturen

Barfelder Schützen nutzen Anlage in Alfeld mit acht Kleinkaliber-Ständen

BARFELDE / ALFELD ■ Nicht nur Fußballer, Handballer, Tischtennispieler, Leichtathleten und viele andere Sportler bereiten sich auf die neue Saison vor, auch die Schützen. Die jungen Mitglieder des SV Barfelde sind in dieser Woche erstmals auf den Schießstand in Alfeld ausgezogen, um acht Kleinkaliber-Stände nutzen zu können, bei denen die Zielscheiben 50 Meter entfernt sind.

Als verantwortliches Trainerteam haben Corinna und Uwe Klingebiel ein Auge auf die Teilnehmer, unterstützt werden sie von Verbandsjugendleiter Gerhard Wolff aus Alfeld. Die Anlage ist zwar überdacht, doch wegen der großen Fläche nicht geheizt. Die jungen Sportler, die mit dem Kleinkalibergewehr schießen, wissen sich zu helfen, denn sie hüllen sich in Decken (Nina Klingebiel in die Decke ihres Lieblingsfußballvereins FC Bayern München) ein, um nicht zu frieren. Der Konzentration tut



Feinjustierung: Trainer Uwe Klingebiel stellt jedes Gewehr individuell auf die jungen Schützen ein – in der „Schützensprache“ wird der Anschlag neu eingerichtet.

das keinen Abbruch, wie sich schnell herausgestellt hat. Die Luftgewehr-Schützen hingegen gehen ihrem Sport in der beheizten Anlage nach – Grundlagen und Techniktraining sind die Schwerpunkte für alle 13 Teilnehmer.

Wie sieht ein Trainingstag aus? Die Übungseinheiten

bestehen aus Theorie und Praxis. Zuvor werden die Gruppen in Luftgewehr und Kleinkaliber eingeteilt, und die Anschläge liegend und knieend erläutert. Danach werden die Anschläge aufgebaut und Nullpunktkontrollen durchgeführt. Die Schützen müssen selbst auf Fehler achten und bei Pro-

blemen den Anschlag neu einrichten. In der Regel werden zehn Schuss auf die 50 Meter entfernte Zielscheibe abgegeben, danach zehn Trockenanschlüsse und erneut zehn Schuss. Nach einer Pause wird das Prozedere dreimal wiederholt – so steht es auf dem Trainingsplan. Zum Abschluss werden 20 Wertungsschüsse in der jeweiligen Anschlagsart abgegeben – erst knieend, dann liegend und danach stehend. Darüber hinaus stehen Gleichgewichtsübungen, Gymnastik, ein Schießspiel und ein Abschlussgespräch auf dem Programm, bevor die Zielsetzung für die nächste Trainingseinheit folgt. Die Ernährung sieht ebenfalls sportlich aus: Nudeln mit Bolognese oder Ketchup, dazu Getränke und Obst.

Krönender Abschluss des dreitägigen Trainingslagers der Barfelder Sportler wird heute der Besuch der Nordstemmer Bundesligaschützen bei ihrem Wettkampf in eigener Halle. ■ rk